



Umzugskostenübernahme bei der AOK

Ein umfassender Leitfaden zur Beantragung von Umzugskostenzuschüssen durch die
Pflegekasse der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Stressfrei umziehen mit Butler Umzüge

Ihr zuverlässiger Partner in Berlin

Butler Umzüge unterstützt Sie bei Ihrem Umzug mit professionellem Service zu fairen Preisen. Wir helfen Ihnen auch bei der Beantragung von Umzugskostenzuschüssen und erstellen kostenlose, unverbindliche Kostenvoranschläge für Ihre Pflegekasse.

Kontaktinformation:

- Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin
- Telefon: 030 845 188 55
- E-Mail: info@butler-umzuege.de
- Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08-22 Uhr





Wichtige Grundinformation

AOK zahlt nicht direkt

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland selbst gibt keinen Umzugskostenzuschuss. Die Leistung kommt von der Pflegekasse.

Bis zu 4.180 Euro

Die Pflegekasse kann maximal 4.180 Euro für pflegebedingte Umzüge zahlen.

AOK unterstützt Sie

Die AOK kann Sie bei der Antragstellung und dem Papierkram unterstützen.

Voraussetzungen für die Kostenübernahme

Um einen Zuschuss für Ihren Umzug zu erhalten, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein. Diese Voraussetzungen stellen sicher, dass die Mittel gezielt für pflegebedingte Verbesserungen eingesetzt werden.

Pflegegrad als Grundvoraussetzung



Mindestens Pflegegrad 1 erforderlich

Sie benötigen mindestens den Pflegegrad 1, um einen Zuschuss für Umzugskosten beantragen zu können. Der Pflegegrad muss bereits vor der Antragstellung festgestellt und bewilligt sein.

Die Pflegegrade reichen von 1 (geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit) bis 5 (schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung). Bereits ab Pflegegrad 1 haben Sie Anspruch auf Leistungen zur Verbesserung des Wohnumfeldes.

Notwendigkeit des Umzugs

Erleichterung der Pflege

Der Umzug muss dazu dienen, die häusliche Pflege zu erleichtern und die Pflegesituation zu verbessern. Dies kann bedeuten, dass Pflegekräfte oder Angehörige besseren Zugang haben oder die Pflege effizienter durchgeführt werden kann.

Vermeidung von Überforderung

Wenn die aktuelle Wohnsituation zu einer Überforderung der pflegenden Personen führt oder die Pflege erschwert, kann ein Umzug notwendig sein. Die Pflegekasse prüft, ob durch den Umzug eine nachhaltige Verbesserung erreicht wird.

Erhöhung der Selbstständigkeit

Der Umzug sollte die Selbstständigkeit und Lebensqualität des Pflegebedürftigen erhöhen. Eine barrierefreie Wohnung ermöglicht es vielen Menschen, länger eigenständig zu leben und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahme

Keine reine Komfortverbesserung

Es muss sich um eine echte Verbesserung des Wohnumfelds handeln, nicht nur um eine Komfortverbesserung. Die Maßnahme muss einen direkten Bezug zur Pflegebedürftigkeit haben.

Wichtig: Ein Umzug in eine größere oder schönere Wohnung ohne pflegerelevante Verbesserungen wird nicht gefördert. Die Notwendigkeit muss klar nachgewiesen werden.



Barrierefreie Wohnung

Stufenloser Zugang

Die neue Wohnung sollte über einen stufenlosen oder rampengerechten Zugang verfügen, um die Mobilität zu gewährleisten.

Breite Türen

Türdurchgänge müssen breit genug für Rollstühle oder Rollatoren sein, idealerweise mindestens 90 cm.

Anangepasste Räume

Küche, Bad und Wohnräume sollten den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen entsprechend gestaltet sein.



Der Antragsprozess Schritt für Schritt

Die Beantragung eines Umzugskostenzuschusses erfordert sorgfältige Planung und Dokumentation. Folgen Sie diesen Schritten, um Ihre Chancen auf Bewilligung zu maximieren.

Schritt 1: Formloser Antrag

Antragstellung bei der Pflegekasse

Stellen Sie einen formlosen Antrag bei Ihrer Pflegekasse. Der Antrag muss nicht auf einem speziellen Formular erfolgen, sollte aber alle relevanten Informationen enthalten.

Wichtige Inhalte des Antrags:

- Ihre persönlichen Daten und Versichertennummer
- Aktueller Pflegegrad
- Beschreibung der aktuellen Wohnsituation
- Adresse der neuen Wohnung
- Geplanter Umzugstermin
- Kontaktdaten für Rückfragen

Tipp

Setzen Sie sich frühzeitig mit Ihrer Pflegekasse in Verbindung, um alle erforderlichen Unterlagen zu klären. Die AOK kann Sie bei der Formulierung unterstützen.

Schritt 2: Begründung der Notwendigkeit

01

Aktuelle Situation beschreiben

Erläutern Sie detailliert, warum die aktuelle Wohnsituation problematisch ist. Beschreiben Sie konkrete Barrieren wie Treppen, enge Türen oder fehlende Hilfsmittel.

02

Verbesserungen durch Umzug

Erklären Sie, wie die neue Wohnung die Pflegesituation verbessert. Listen Sie konkrete Merkmale auf, die die Pflege erleichtern oder die Selbstständigkeit erhöhen.

03

Medizinische Notwendigkeit

Fügen Sie wenn möglich ärztliche Stellungnahmen oder Gutachten bei, die die Notwendigkeit des Umzugs aus medizinischer Sicht bestätigen.



Beispiel einer guten Begründung

"Aufgrund meines Pflegegrades 2 und meiner eingeschränkten Mobilität ist die aktuelle Wohnung im 3. Stock ohne Aufzug nicht mehr geeignet. Die engen Türen (70 cm) ermöglichen keine Nutzung eines Rollstuhls, und das Bad verfügt über eine hohe Badewanne ohne Einstiegshilfe. Die neue Wohnung im Erdgeschoss bietet einen stufenlosen Zugang, 90 cm breite Türen und ein barrierefreies Bad mit ebenerdiger Dusche. Dies ermöglicht mir eine selbstständigere Lebensführung und erleichtert meinen Angehörigen die Pflege erheblich."

Schritt 3: Kostenvoranschlag einreichen

Drei Angebote einholen

Es ist empfehlenswert, mindestens drei unterschiedliche Kostenvoranschläge von Umzugsunternehmen einzuholen. Dies zeigt der Pflegekasse, dass Sie wirtschaftlich handeln und die Kosten vergleichen.

Der Kostenvoranschlag sollte enthalten:

- Detaillierte Auflistung aller Leistungen
- Umzugsvolumen in Kubikmetern
- Entfernung zwischen alter und neuer Wohnung
- Zusatzleistungen wie Montage oder Malerarbeiten
- Gesamtpreis inklusive Mehrwertsteuer
- Gültigkeitsdauer des Angebots



Butler Umzüge hilft

Wir erstellen kostenlose und unverbindliche Kostenvoranschläge, die alle Anforderungen der Pflegekasse erfüllen.

Schritt 4: Vorherige Bewilligung abwarten



Nicht vorher umziehen!

Der Antrag muss bewilligt sein, bevor Sie mit dem Umzug beginnen. Kosten, die vor der Bewilligung entstehen, werden nicht übernommen.



Bearbeitungszeit einplanen

Planen Sie ausreichend Zeit für die Bearbeitung ein. Die Pflegekasse hat in der Regel mehrere Wochen Zeit für die Prüfung Ihres Antrags.



Bewilligungsbescheid

Warten Sie auf den schriftlichen Bewilligungsbescheid, bevor Sie Verträge mit Umzugsunternehmen abschließen oder den Umzug durchführen.

Zeitlicher Ablauf der Antragstellung

Woche 1-2

Informationsbeschaffung, Wohnungssuche, erste
Kontaktaufnahme mit der Pflegekasse

Woche 5-8

Bearbeitungszeit der Pflegekasse, eventuell
Nachfragen beantworten

1

2

3

4

Woche 3-4

Kostenvoranschläge einholen, Antrag formulieren
und einreichen

Nach Bewilligung

Umzugsvertrag abschließen, Umzug durchführen,
Rechnung einreichen

Maximaler Zuschussbetrag

Die Pflegekasse kann bis zu 4.180 Euro für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen zahlen, zu denen auch Umzugskosten gehören können.

Was umfasst der Zuschuss?

Umzugsunternehmen

Kosten für professionelle Umzugshelfer,
Transport und Versicherung

- Verpackungsmaterial
- Be- und Entladen
- Transportversicherung

Montageservice

Ab- und Aufbau von Möbeln sowie
Anschluss von Geräten

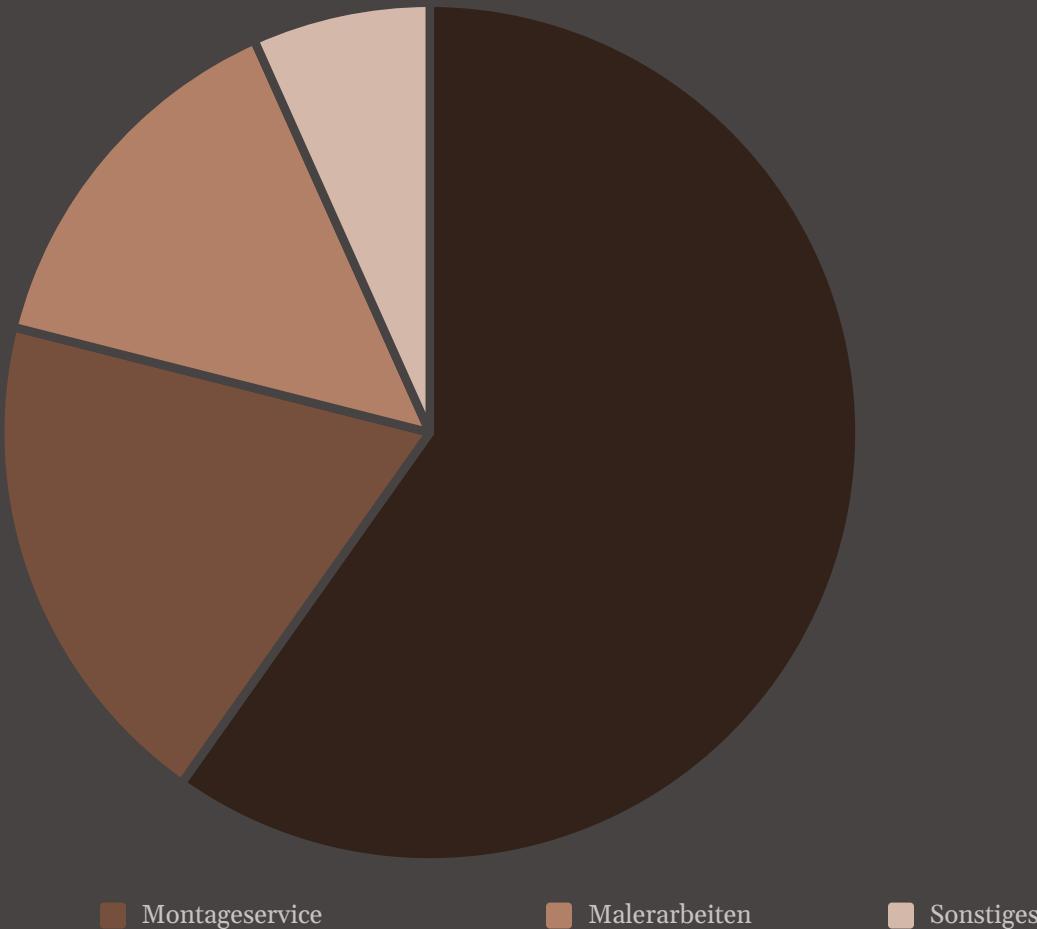
- Küchenmontage
- Möbelaufbau
- Lampeninstallation

Malerarbeiten

Renovierungsarbeiten in der alten oder
neuen Wohnung

- Schönheitsreparaturen
- Malerarbeiten
- Bodenreinigung

Verteilung des Zuschussbetrags



Dies ist ein Beispiel für eine typische Kostenverteilung bei einem geförderten Umzug. Die tatsächliche Verteilung hängt von Ihren individuellen Bedürfnissen ab.

Individuelle Prüfung durch die Pflegekasse



Jeder Fall ist einzigartig

Die Pflegekasse prüft jeden Antrag individuell und berücksichtigt dabei die spezifischen Umstände des Pflegebedürftigen. Es gibt keine pauschale Zusage, sondern eine Einzelfallentscheidung.

Geprüft werden unter anderem:

- Die konkrete Pflegesituation
- Die Notwendigkeit der Maßnahme
- Die Verhältnismäßigkeit der Kosten
- Alternative Lösungsmöglichkeiten
- Die Nachhaltigkeit der Verbesserung

Daher ist es wichtig, sich frühzeitig mit der Pflegekasse in Verbindung zu setzen und alle Fragen zu klären.

Unterstützung durch die AOK



Beratung und Information
Die AOK berät Sie umfassend zu den Möglichkeiten der Kostenübernahme und klärt Ihre individuellen Voraussetzungen. Nutzen Sie die kostenlose Beratung, um Ihre Chancen zu optimieren.



Hilfe beim Papierkram
Die AOK unterstützt Sie bei der Formulierung des Antrags und hilft Ihnen, alle notwendigen Unterlagen zusammenzustellen. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit einer positiven Entscheidung erheblich.



Ansprechpartner
Sie erhalten einen festen Ansprechpartner bei der AOK, der Ihren Fall betreut und bei Fragen zur Verfügung steht. Dies erleichtert die Kommunikation und beschleunigt den Prozess.

Häufig gestellte Fragen

Hier finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Umzugskostenübernahme durch die Pflegekasse.



Wie kann ich Umzugskosten bei der AOK beantragen?

1

Kontakt aufnehmen

Setzen Sie sich mit Ihrer AOK-Pflegekasse in Verbindung und lassen Sie sich beraten.

2

Antrag stellen

Reichen Sie einen formlosen Antrag mit Begründung und Kostenvoranschlag ein.

3

Bewilligung abwarten

Warten Sie die Entscheidung ab, bevor Sie den Umzug durchführen.

Wann zahlt die Pflegekasse für Umzugskosten?

Voraussetzungen müssen erfüllt sein

Die Pflegekasse zahlt für Umzugskosten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Sie haben mindestens Pflegegrad 1
2. Der Umzug ist zur Verbesserung des Wohnumfelds notwendig
3. Die neue Wohnung ist barrierefreier als die alte
4. Der Antrag wurde vor dem Umzug gestellt und bewilligt
5. Die Kosten sind angemessen und nachgewiesen

Wichtig

Ein Umzug aus rein persönlichen Gründen ohne Bezug zur Pflegebedürftigkeit wird nicht gefördert. Die Notwendigkeit muss klar erkennbar sein.



Welche Zuschüsse zahlt die AOK?

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Bis zu 4.180 Euro für Umbauten, Anpassungen oder Umzüge, die die Pflege zu Hause erleichtern. Dies umfasst auch bauliche Veränderungen wie den Einbau von Rampen oder die Verbreiterung von Türen.

Pflegehilfsmittel

Kostenübernahme für technische Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle oder Badewannenlifter. Auch zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel werden mit bis zu 40 Euro monatlich bezuschusst.

Pflegekurse

Kostenlose Schulungen für pflegende Angehörige, um die Pflegequalität zu verbessern und Überlastung vorzubeugen. Diese Kurse können auch in der häuslichen Umgebung stattfinden.

Wie stelle ich einen Antrag bei der Pflegekasse?

01

Formular oder formlosen Antrag

Nutzen Sie das Formular "Antrag wohnumfeldverbessernde Maßnahmen" oder stellen Sie einen formlosen schriftlichen Antrag bei Ihrer Pflegekasse.

03

Einreichung

Senden Sie den Antrag per Post, E-Mail oder persönlich bei Ihrer AOK-Geschäftsstelle ein. Bewahren Sie eine Kopie für Ihre Unterlagen auf.

02

Vollständige Unterlagen

Fügen Sie alle erforderlichen Unterlagen bei: Begründung, Kostenvoranschläge, ärztliche Stellungnahmen und Nachweise über den Pflegegrad.

04

Nachverfolgung

Fragen Sie nach etwa zwei Wochen nach dem Stand der Bearbeitung. Bei Rückfragen der Pflegekasse reagieren Sie zeitnah.

Zusätzliche Leistungen von Butler Umzüge

Malerarbeiten

Wir übernehmen alle notwendigen Malerarbeiten in Ihrer alten und neuen Wohnung. Von Schönheitsreparaturen bis zu kompletten Renovierungen – alles aus einer Hand.

Montageservice

Unser erfahrenes Team baut Ihre Möbel fachgerecht ab und in der neuen Wohnung wieder auf. Wir kümmern uns auch um den Anschluss von Elektrogeräten und Lampen.

Verpackungsservice

Auf Wunsch verpacken wir Ihr gesamtes Hab und Gut professionell und sicher. Wir bringen das Material mit und sorgen für einen reibungslosen Transport.

Warum drei Kostenvoranschläge wichtig sind

Wirtschaftlichkeit nachweisen

Die Pflegekasse möchte sicherstellen, dass die Mittel wirtschaftlich eingesetzt werden. Durch den Vergleich mehrerer Angebote zeigen Sie, dass Sie verantwortungsvoll mit den Zuschüssen umgehen.

Vorteile mehrerer Angebote:

- Transparenz über marktübliche Preise
- Bessere Verhandlungsposition
- Höhere Bewilligungschancen
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- Vergleich von Leistungsumfang

Butler Umzüge erstellt Ihnen gerne einen der drei benötigten Kostenvoranschläge – kostenlos und unverbindlich.



Checkliste für Ihren Antrag

Pflegegrad nachweisen

Kopie des Pflegegutachtens oder Bescheids über den Pflegegrad beilegen

Notwendigkeit begründen

Ausführliche Beschreibung der aktuellen Probleme und der Verbesserungen durch den Umzug

Kostenvoranschläge einholen

Mindestens drei detaillierte Angebote von Umzugsunternehmen

Ärztliche Stellungnahme

Wenn möglich, Bestätigung vom Arzt über die medizinische Notwendigkeit

Fotos beifügen

Bilder der aktuellen Barrieren und der neuen barrierefreien Wohnung

Frühzeitig einreichen

Antrag mindestens 6-8 Wochen vor dem geplanten Umzugstermin stellen

Häufige Fehler vermeiden

1

Zu spät beantragen

Viele stellen den Antrag erst kurz vor dem Umzug. Planen Sie mindestens 2 Monate Vorlaufzeit ein, um Stress zu vermeiden.

2

Unvollständige Unterlagen

Fehlende Dokumente verzögern die Bearbeitung. Prüfen Sie vor dem Einreichen, ob alle Unterlagen vollständig sind.

3

Umzug vor Bewilligung

Kosten, die vor der Bewilligung entstehen, werden nicht erstattet. Warten Sie unbedingt auf die Zusage.

4

Unzureichende Begründung

Eine pauschale Begründung reicht nicht aus. Beschreiben Sie konkret, welche Barrieren beseitigt werden.



Erfolgsgeschichte: Familie Müller

"Dank der Unterstützung durch die AOK-Pflegekasse und Butler Umzüge konnten wir für meine Mutter eine barrierefreie Wohnung im Erdgeschoss finden. Die 4.180 Euro Zuschuss deckten fast alle Umzugskosten. Butler Umzüge half uns bei den Kostenvoranschlägen und der Antragstellung. Der Umzug verlief reibungslos, und meine Mutter kann jetzt wieder selbstständiger leben. Die Pflege ist für uns Angehörige deutlich einfacher geworden."

– Familie Müller, Berlin-Lichtenberg

Kontaktmöglichkeiten



Telefonisch

Rufen Sie uns an unter 030 845 188 55.
Wir sind Montag bis Freitag von 08:00 bis
22:00 Uhr für Sie erreichbar.



Per E-Mail

Schreiben Sie uns an info@butler-umzuege.de. Wir antworten in der Regel innerhalb von 24 Stunden.



Vor Ort

Besuchen Sie uns in Alt-Friedrichsfelde 90,
10315 Berlin. Termine nach Vereinbarung.

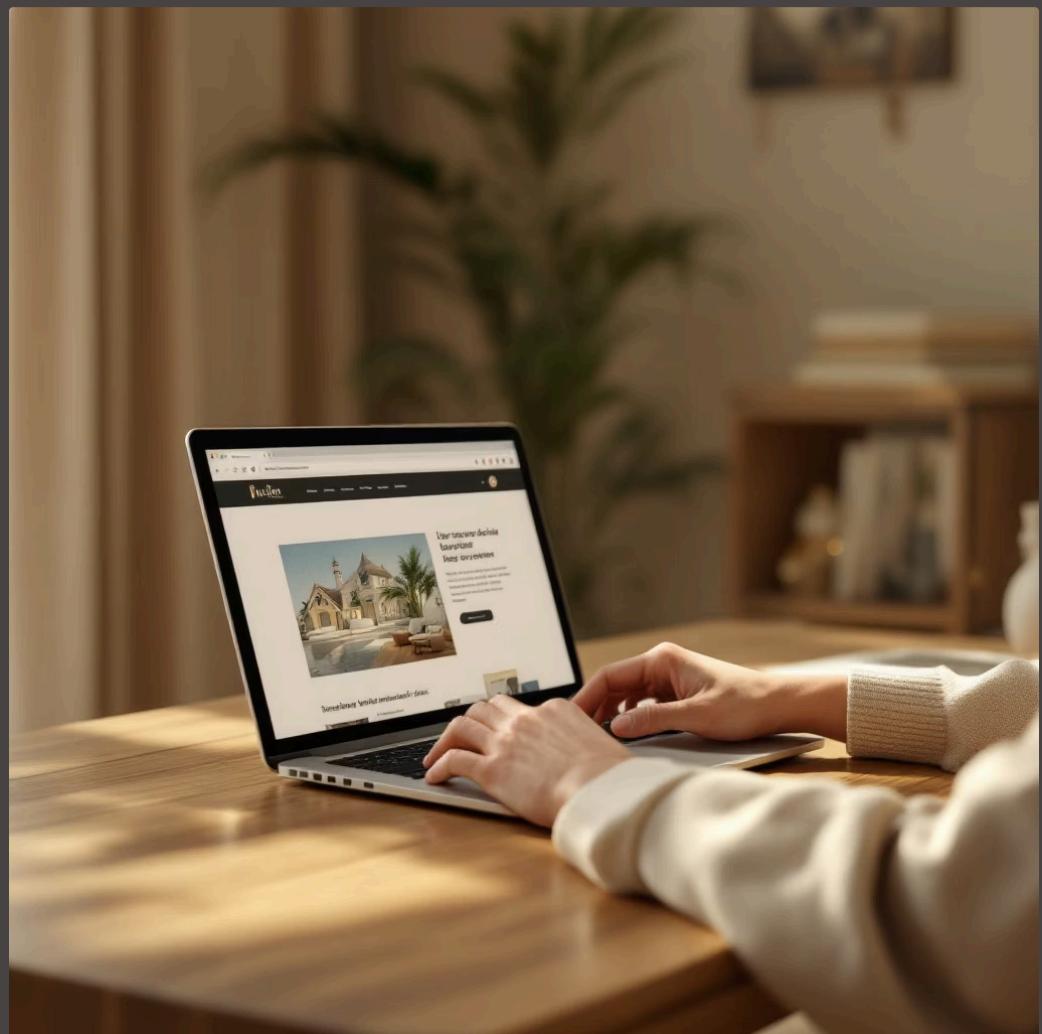
Weitere Informationen und Formulare

Nützliche Links

Auf der Website der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland finden Sie weitere Informationen zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen:

- Antrag auf wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (Formular zum Download)
- Ratgeber zur Pflege zu Hause
- Informationen zu Pflegegraden
- Kontaktdaten Ihrer zuständigen Pflegekasse

Butler Umzüge bietet zusätzlich auf seiner Website Informationen zu Malerarbeiten und Montageservice an.



Online-Beratung

Viele Pflegekassen bieten mittlerweile auch Online-Beratungstermine an. Fragen Sie bei Ihrer AOK nach dieser Möglichkeit.

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

1 Pflegekasse zahlt, nicht AOK direkt
Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland selbst gibt keinen Umzugskostenzuschuss. Die Leistung kommt von der Pflegekasse, aber die AOK unterstützt Sie bei der Antragstellung.

2 Bis zu 4.180 Euro Zuschuss
Die Pflegekasse kann maximal 4.180 Euro für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen zahlen, zu denen auch pflegebedingte Umzüge gehören.

3 Mindestens Pflegegrad 1 erforderlich
Sie benötigen mindestens den Pflegegrad 1, um einen Zuschuss beantragen zu können. Der Pflegegrad muss vor der Antragstellung festgestellt sein.

4 Antrag vor dem Umzug stellen
Der Antrag muss bewilligt sein, bevor Sie mit dem Umzug beginnen. Kosten, die vorher entstehen, werden nicht übernommen.

5 Notwendigkeit nachweisen
Der Umzug muss zur Verbesserung des Wohnumfelds notwendig sein und die Pflege erleichtern oder die Selbstständigkeit erhöhen.

6 Drei Kostenvoranschläge einholen
Es ist empfehlenswert, mindestens drei Angebote von Umzugsunternehmen einzuholen, um die Wirtschaftlichkeit nachzuweisen.

Ihr nächster Schritt

Informieren Sie sich

Lesen Sie diese Präsentation aufmerksam durch und notieren Sie Ihre Fragen.

Kontaktieren Sie die AOK

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Ihrer AOK-Pflegekasse, um Ihre individuelle Situation zu besprechen.

Holen Sie Angebote ein

Kontaktieren Sie Butler Umzüge und andere Umzugsunternehmen für kostenlose Kostenvoranschläge.

Stellen Sie den Antrag

Reichen Sie Ihren vollständigen Antrag mit allen Unterlagen bei der Pflegekasse ein.

Planen Sie Ihren Umzug

Nach der Bewilligung können Sie Ihren Umzug in eine barrierefreie Wohnung planen und durchführen.

Wir helfen Ihnen!

Butler Umzüge steht Ihnen bei jedem Schritt zur Seite – von der Antragstellung bis zum erfolgreichen Umzug in Ihre neue, barrierefreie Wohnung.

15+

Jahre Erfahrung

mit pflegebedingten Umzügen

500+

Erfolgreiche Umzüge

mit Pflegekassenzuschuss

100%

Kundenzufriedenheit

ist unser Anspruch

Kontaktieren Sie uns noch heute:

📞 030 845 188 55 | 📩 info@butler-umzuege.de |📍 Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08:00 – 22:00 Uhr